



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 30/2008

2. Jahrgang

Nummer 40

04. November 2008

## Themen in dieser Ausgabe:

- Integration & Führung: Restplätze zu vergeben, Seite 1
- Hauptthema: Moderne Führung in der Feuerwehr, Seite 1 – 2
- Katastrophenschutz wird verbessert, Seite 2 – 3
- Neue Filme im Verleih, Seite 3 - 4
- Aufruf zur Gripeschutzimpfung, Seite 4
- Normen für die Feuerwehr, Seite 4 - 5

## „Integration & Führung“: Restplätze zu vergeben

Für das Seminar „Integration & Führung“ (siehe Newsletter 12 vom 29.1.2008) am 7. bis 9. November 2008 haben wir aufgrund einer Absage noch 5 Restplätze anzubieten. Diese werden nach Eingang der Meldung vergeben. Der Eigenanteil beträgt 50 Euro. Anmeldung bitte umgehend an die E-Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder per Telefon 0177 / 2745486. Bei dem Seminar handelt es sich um das letzte in diesem Jahr. Neue Termine gibt es erst wieder ab April 2009. Angesprochen fühlen sollten sich alle Kameraden / Kameradinnen aus Einsatz- oder Jugendabteilung, die Führungsaufgaben wahrnehmen, bzw. dafür vorgesehen sind.

## Hauptthema: Führungsstil in der Feuerwehr

**Kreis- und Stadtwehrführer und Amtsleiter der Berufsfeuerwehren tagten in Harrislee**

HARRISLEE. Die Tagesordnung ließ Interessantes erwarten - und die Teilnehmer wurden nicht enttäuscht: Zur jährlichen Tagung der Kreis- und Stadtwehrführer, der Amtsleiter der Berufsfeuerwehren sowie deren Stellvertreter hatte das Innenministerium am vergangenen Wochenende in die Landesfeuerwehrschule eingeladen.

Am Freitag befassten sich die Führungskräfte des Landes - beginnend mit einem Einführungsreferat von Ministerialrat Hans Schönherr - mit modernen Führungsstilen in der Feuerwehr. Sie mussten sich von zwei hochrangigen Referenten die Frage stellen lassen, ob der herkömmliche Führungsstil noch zeitgemäß sei. Oberst i.G. Siegfried Morbe, stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes des Zentrums Innere Führung der Bundeswehr, beleuchtete moderne Führungselemente am Beispiel der Bundeswehr und stellte eindrucksvoll und mitreißend die Elemente moderner Führung vor, die



nichts mehr mit "Ein- und Austritt ist freiwillig - der Rest ist Pflicht" gemein haben. Karin Parkhof vom Siemens Business Service kam zum selben Schluß - auch wenn sie moderne Führung am Beispiel der Industrie deutlich machte. "Freiwillige bringen Zeit und Engagement ein, und sie erwarten dafür eine zeitgemäße Führung. Zeitgemäße Führung legitimiert sich in der Wertschätzung für den Geführten", so eine der Kernaussagen. "Referenten, die Lust auf mehr machten", war dann auch das einhellige Urteil der Teilnehmer am Ende der Tagung.

Traditionell gehört der Freitagabend auch den "Ehemaligen", die dann zum gemeinsamen "Abendessen" in die LFS kamen. Anregende Fachgespräche und persönlicher Gedankenaustausch bis tief in die Nacht hinein beendeten den ersten Tag.

Am Samstag ging es zunächst um die künftige Auswertung der Daten, die nunmehr durch die landesweit im Einsatz befindlichen Verwaltungssoftware möglich sein wird. Schulleiter Gerhard Brüggemann verdeutlichte anschließend den hohen Wert der Kreisausbilder und plädierte dafür, gerade diese Kameraden sehr sorgfältig auszusuchen. Denn sie seien es, die die Qualität der Ausbildung sicherstellen. Er betonte, dass eine landesweit einheitliche Ausbildung in Zukunft wichtiger denn je sei, um den Herausforderungen durch schwindende Mitgliederzahlen und die dadurch bedingte engere Zusammenarbeit der Feuerwehren begegnen zu können.

Besonders erfreut zeigte sich das Plenum vom Besuch des Staatssekretärs im Innenministerium, Ulrich Lorenz. Dieser stellte sich zunächst den Fragen, die das Thema "Handlungskonzept" aufwirft. Dieses wurde im Rahmen der letztjährigen Tagung auf den Weg gebracht und soll bis ca. 2012 Antworten und Taten auf viele Fragen bezüglich der Zukunft des Feuerwesens bringen. Daneben ging es auch wieder um das Thema Digitalfunk. Bis 2010, so Lorenz, solle das Netz im Lande stehen, und es könne ein Probetrieb starten. Eine klare Aussage kam auch zum Thema "Feuerwehr-Führerschein". Dieser sei offensichtlich mit EU-recht nicht vereinbar und daher aller Voraussicht nach nicht realisierbar. "Stattdessen müssen die Kommunen ermuntert werden, rechtzeitig in den Erwerb von Führerscheinen zu investieren", sagte Lorenz. (bau).

## **Katastrophenschutz wird verbessert – Innenminister übergibt 16 neue Fahrzeuge**

RENDSBURG. Der Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein soll weiter verbessert werden. Innenminister Lothar Hay übergab am vergangenen Freitag im Rendsburger Jugendfeuerwehrzentrum 16 neue Einsatzfahrzeuge an die Kreise Ostholstein, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Pinneberg, Herzogtum Lauenburg und Stormarn und die kreisfreien Städte Kiel, Flensburg und Neumünster. Im Einzelnen handelt es sich um sechs 4-Liegen-Krankentransportwagen auf VW Crafter und Mercedes-Sprinter, vier Lastwagen mit MAN, bzw. Mercedes- und Ford-Fahrgestellen für die Versorgung der Bevölkerung und die Logistik der Einsatzkräfte, vier Führungswagen und zwei Mannschaftstransportfahrzeuge von Volkswagen. Zusätzlich wurde eine entsprechende Fachausstattung beschafft, darunter Zelte, Heizgeräte und Stromerzeuger.



Von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.030.000 Euro trägt das Land rund zwei Drittel. Lothar Hay: "In unserer Finanzsituation eine stolze, aber auch erforderliche Summe." Der Rest wurde durch Eigenmittel der Kreise und Städte aufgebracht.

"Investitionen in den Katastrophenschutz sind sinnvoll und für die Sicherheit unserer Bevölkerung unverzichtbar", sagte Hay. Die Katastrophenvorsorge müsse ständig weiterentwickelt werden. Die Modernisierung des Katastrophenschutzes habe daher auch in Zukunft hohe Priorität. Nach Angaben des Ministers stehen für die Pflege des Gerätes und deren Ersatzbeschaffung insgesamt 2.367.000 Euro im Landeshaushalt für 2009 und 2010 zur Verfügung. "Katastrophenschutz ist eine Kernaufgabe staatlicher Daseinsvorsorge", sagte Hay. Der Minister lobte das hohe Maß an persönlicher Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Katastrophenschutz Helfer. "Wir können auf die Freiwilligen nicht verzichten", sagte der Innenminister. Sie seien gut ausgebildet, aktiv und motiviert, auch schwierige Aufgaben bei größeren Unglücksfällen und Katastrophen zu bewältigen. Die Gesellschaft schulde diesen Frauen und Männern Dank und Respekt. Vor dem Hintergrund von Standortschließungen der Bundeswehr und der damit verbundenen Reduzierung der Kräfte und Ausstattung und der Extremwetterlagen durch Klimaveränderungen und der Bedrohung durch den internationalen Terrorismus sei man bei der Neuorganisation des Katastrophenschutzes vor neue Herausforderungen gestellt, betonte der Innenminister. Dabei habe der Bund angekündigt, sein Engagement in diesem Bereich ab 2010 um 50 Prozent zurückzufahren. Eine Lücke, die das Land versuchen will, zu schließen, kündigte Hay an. "Denn der Katastrophenschutz ist ein unverzichtbarer Teil der staatlichen Daseinsvorsorge zum Schutz und Wohle der Menschen." (bau).

## Neue Filme im Videoverleih

Der gemeinsame Medienverleih der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse und des Landesfeuerwehrverbandes ist um fünf neue Ausbildungsmedien ergänzt worden, die ab sofort unter der Telefonnummer 0431 / 6032195 bestellt werden können.

### **188DVD: Drehleitereinsatz**

Die erste DVD aus der Reihe "Feuerwehr leicht gemacht" für Feuerwehrangehörige, Führungskräfte, Drehleitermaschinisten: die ideale Lerneinheit rund um das Rettungs- und Arbeitsgerät. Erfahren, woraus eine DL besteht, wie sie funktioniert, und was beim Aufstellen zu beachten ist. Anhand von praktischen Beispielen werden die wichtigsten Wissensgrundlagen vermittelt. Die DVD besteht aus acht Lernthemen: Einführung, HAUS-Regel, Anleitern über Flucht, Horizontal-Flucht, Vertikal-Flucht, Einsatz in geringer Höhe, Anleitern am Hochhaus, Arbeiten Unterflur.

Laufzeit: 51:30 min.

### **189DVD: Grundlagen der Strahlrohrführung**

Aus der Reihe „Feuerwehr leicht gemacht“ präsentiert [www.FWnetz.de](http://www.FWnetz.de) in Zusammenarbeit mit [www.atemschutzunfaelle.eu](http://www.atemschutzunfaelle.eu) die Lerneinheit "Grundlagen der Strahlrohrführung - Ausbildung, Ausrüstung, Verhalten im Innenangriff".

Themen: Einführung, Heissausbildung, Ausrüstung, Strahlrohrführung (Seitenkriechgang, Temperaturcheck, Rauchgaskühlung, Selbstschutzreflex, Türöffnung), Dynamische Strahlrohrführung.

Laufzeit: 34:30 min.

### **190DVD: Sicherung von Baugruben**

Diese DVD wurde bei einem USAR-Workshop während der Messe FDIC in Indianapolis aufgenommen. Sie zeigt einen "Standardeinsatz", in dem angenommen wird, dass ein Teileinsturz einer Baugrube einen Arbeiter verschüttet hat. Das USAR-Team muss nun die Baugrube so sichern, dass eine Eigengefährdung weitgehend ausgeschlossen werden kann, und eine sichere Rettung möglich wird. Hierbei werden die Arbeiten kommentiert.

Laufzeit: 46:40 min.

### **191DVD: Wohnungs- und Gebäudebrände, Teil 1**

Teil 1 der Filmreihe, die mit Unterstützung der Deutschen Versicherungswirtschaft entstanden ist, richtet sich an Feuerwehrleute, Polizisten, Versicherer, Sachverständige und Schadenermittler. Neben technischen Defekten, Umwelteinflüssen und fahrlässiger Brandstiftung ist vorsätzliche Brand-

stiftung ein nicht zu unterschätzender Faktor. Die Filmreihe soll sensibel machen, um Spuren zu entdecken und zu sichern. Themen: Entzündungsvorgang, Brandversuche „Zigarette im Bett, Thekenbrand, Fernsehgerätebrand, u.a.

Laufzeit: ca. 47 min.

### **192DVD: Wohnungs- und Gebäudebrände, Teil 2**

Teil 2 der Filmreihe, die mit Unterstützung der Deutschen Versicherungswirtschaft entstanden ist, richtet sich an Feuerwehrleute, Polizisten, Versicherer, Sachverständige und Schadenermittler. Neben technischen Defekten, Umwelteinflüssen und fahrlässiger Brandstiftung ist vorsätzliche Brandstiftung ein nicht zu unterschätzender Faktor. Die Filmreihe soll sensibel machen, um Spuren zu entdecken und zu sichern. Themen: Wechselwirkung Material und Zündquelle, Einfluss des Raumklimas, Verbrennungsluftangebot, Wärmeenergie, Analyse eines Brandverlaufs.

Laufzeit: ca. 42 min.

## **Aufruf zur Gripeschutzimpfung**

Winterliche Grippezeit kann Einsatzfähigkeit von Feuerwehren begrenzen

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren empfiehlt der Bundesfeuerwehrrat des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), Prof. Dr. Peter Sefrin, die freiwillige Gripeschutzimpfung. „Bei Ausbruch einer Grippe ist mit einer Übertragung von Mensch zu Mensch zu rechnen, so dass häufig mit dem Ausfall einer größeren Anzahl von Menschen zu rechnen ist. Bei der Grippeepidemie kommt es zu circa 1,6 Millionen arbeitsunfähigen Erkrankten. Dies kann die Einsatzfähigkeit von Feuerwehren begrenzen. Eine Impfung ist damit nicht nur ein sinnvoller Schutz für den Einzelnen, sondern kann auch den Schutz der Bevölkerung bei Gefahrenlagen unterstützen“, erklärt Sefrin.

Unverträglichkeiten sind gering und können beim Hausarzt erfragt werden. Die Schutznotwendigkeit ist nicht nur beschränkt auf alte und wenig resistente oder Personen mit Vorerkrankungen, sondern bezieht sich auch auf gesundes und widerstandsfähiges Personal der Feuerwehren. Feuerwehrangehörige gehören zudem aufgrund ihrer Tätigkeit zu den Personen mit erhöhter Gefährdung.

Eine durchgemachte Grippe zum Beispiel im vergangenen Jahr bietet ebenso wie eine vorherige Impfung keinen Schutz vor einer neuerlichen Infektion, da sich die Virentypen ständig ändern. Der Impfstoff kann selbst keine Grippe hervorrufen und schützt nicht vor einfachen Erkältungskrankheiten.

## **Normen für die Feuerwehr im November 2008**

Im November 2008 sind u.a. folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) direkt zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: [info@beuth.de](mailto:info@beuth.de).

### FNFW-Normen

DIN EN 1846-3      Feuerwehrfahrzeuge - Teil 3: Fest eingebaute Ausrüstung - Sicherheits- und Leistungsanforderungen  
Preis: Download EUR 100,98    Versand EUR 90,80

DIN CEN/TS 14972 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Feinsprüh-Löschanlagen - Planung

Preis: Download EUR 139,91    Versand EUR 125,80

### FNFW-Norm-Entwürfe (Erscheinungsdatum Oktober 2008)

E DIN 14623      Orientierungsschilder für automatische Brandmelder  
Preis: Download EUR 20,91    Versand EUR 18,80

E DIN 14662      Feuerwehrwesen - Feuerwehr-Anzeigetableau für Brandmeldeanlagen  
Preis: Download EUR 54,49 Versand EUR 49,00

E DIN EN 54-1  
1:2008      Brandmeldeanlagen - Teil 1: Einleitung; Deutsche Fassung prEN 54-  
Preis: Download EUR 60,39 Versand EUR 54,30

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Drei Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



*Feuerwehr kann so schön sein...  
...wenn man die richtigen Partner hat!*

Hardware	Software	Internet
		
<b>XEKO Ltd. Niederlassung Deutschland</b> Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig Telefon: +49-(0)4621-290029 Telefax: +49-(0)4621-997081 E-Mail: <a href="mailto:info@xeko.de">info@xeko.de</a> URL: <a href="http://www.xeko.de">www.xeko.de</a>	<b>MP-SOFT-4-U GmbH</b> Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau Telefon: +49(0)7253-957-641 Telefax: +49(0)7253-957-518E-Mail: <a href="mailto:info@mp-feuer.de">info@mp-feuer.de</a> URL: <a href="http://www.mp-feuer.de">www.mp-feuer.de</a>	<b>die NetzWerkstatt®</b> Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg Telefon: +49-(0)4331-24700 Telefax: +49-(0)4331-24701 E-Mail: <a href="mailto:info@die-netzwerkstatt.de">info@die-netzwerkstatt.de</a> URL: <a href="http://www.die-netzwerkstatt.de">www.die-netzwerkstatt.de</a>